

# PRESSEMITTEILUNG

Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit

**Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger eröffnet das Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit**

**Zeit, für Freiheit zu streiten. Dieser Leitidee folgt das Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit: Im Mittelpunkt steht die Debatte über den Wert der Freiheit – der Freiheit von heute, von morgen und weltweit. Dazu feiert die Bundesrepublik 2024 gleich zwei Jahrestage, die das Verständnis von Freiheit prägen: 75 Jahre Grundgesetz und 35 Jahre Mauerfall.**

*Berlin, 17. Januar 2024* – Die Bundesministerin für Bildung und Forschung Bettina Stark-Watzinger eröffnete heute das diesjährige Wissenschaftsjahr zum Thema Freiheit. Die Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD) lädt die Bürgerinnen und Bürger zum Dialog miteinander und mit Forschenden ein. Mit vielfältigen Angeboten will das Wissenschaftsjahr 2024 die unterschiedlichen Dimensionen von Freiheit betrachten. Im Frühjahr 2024 starten Veranstaltungen, Aktionen und Gesprächsformate in ganz Deutschland.

Zur Auftaktveranstaltung im Berliner Futurium sprachen neben der Ministerin prägende Persönlichkeiten aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Medien über das Thema Freiheit: Politikwissenschaftler Prof. Dr. Carlo Masala verortete die aktuelle Situation von Freiheit heute im Angesicht von Krisen und Konflikten. Medizinethikerin Prof. Dr. Alena Buyx ergänzte das Thema um eine Perspektive aus der Bildung und die Kulturwissenschaftlerin Prof. Dr. Irina Scherbakowa und Politikwissenschaftler Dr. Jan Werner Müller appellierten, die Freiheit der Wissenschaft zu verteidigen.

## **Zeit, für Freiheit zu streiten**

Die Relevanz des Themas Freiheit unterstreichen zwei Jahrestage: 75 Jahre Grundgesetz und 35 Jahre Mauerfall. Zwei Ereignisse der deutschen Geschichte, die zeigen: Freiheit ist nicht selbstverständlich.

Daran möchte das Wissenschaftsjahr 2024 anknüpfen: Ziel des Jahres ist es, die Öffentlichkeit dazu anzuregen, über den Wert der Freiheit, ihre Bedeutung und den Begriff an sich ins Gespräch zu kommen. Was bedeutet die Freiheit des Einzelnen und die der Gesellschaft? Wie verändert sie sich in der aktuellen Zeitenwende in Deutschland, Europa und weltweit? Grundstein und Basis für Freiheit ist die freie Forschung und Lehre. Sie schafft ein Verständnis für die Bedeutung der Freiheit. Erstmals in einem Wissenschaftsjahr unterstützt ein breit aufgestelltes Kuratorium aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Medien die Initiative. Ihre Profile sind auf der Website eingebunden. (LINK)

Wie in jedem Wissenschaftsjahr fördert das BMBF Vorhaben, die auf innovative Weise zum Denken, Forschen und Sprechen über das Thema des Jahres anregen. Vielfältige Formate der Wissenschaftskommunikation werden die verschiedenen Dimensionen der Freiheit



beleuchten. Es wird zur Auseinandersetzung und zum Dialog eingeladen – generationenübergreifend und deutschlandweit.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.wissenschaftsjahr.de](http://www.wissenschaftsjahr.de)

**Pressekontakt:**

Wissenschaftsjahr

Johanna Stock | Lena Wanner

Potsdamer Straße 87 | 10785 Berlin

Tel.: +49 228/9957-2442

[presse@wissenschaftsjahr.de](mailto:presse@wissenschaftsjahr.de)

<https://www.wissenschaftsjahr.de/2023/presse>

## **Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit**

Das Thema des Wissenschaftsjahres 2024 ist Freiheit. Denn sie ist von grundlegendem Wert und heute in lange nicht vorstellbarer Weise bedroht. Zwei bevorstehende Jahrestage unterstreichen ihre Bedeutung für Deutschland: 75 Jahre Grundgesetz und 35 Jahre Mauerfall.

Das Wissenschaftsjahr 2024 beschäftigt sich daher mit verschiedenen Dimensionen von Freiheit. Was genau ist Freiheit? Hängen Freiheit und Demokratie zusammen? Wo fängt Freiheit an und wo endet sie? Mit vielfältigen Angeboten zum Mitmachen bietet das Wissenschaftsjahr einen Rahmen, um generationenübergreifend über Freiheit, ihren Wert und ihre Bedeutung zu diskutieren – miteinander und mit der Wissenschaft. Über Freiheit von heute, morgen und weltweit.

Das Wissenschaftsjahr ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).